

# NIEDERSCHRIFT

## VERTEILER:

<b>Körperschaft</b>	: Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b>	: Hauptausschuss, HA/017/ XI	
<b>Sitzung am</b>	: 29.09.2014	
<b>Sitzungsort</b>	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: 18:15	<b>Sitzungsende</b> : 18:43

### Öffentliche Sitzung

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Gert Leiteritz
Schriftführer/in	: gez.	Sandra Behrmann

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 29.09.2014

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Herr Gert Leiteritz**

Teilnehmer

**Frau Katrin Fedrowitz**

**Herr Peter Gloger**

**Herr Detlev Grube**

**Frau Sybille Hahn**

**Herr Jürgen Lange**

**Herr Uwe Matthes**

**Herr Rolf Möller**

**Frau Petra Müller-Schönemann**

**Frau Kathrin Oehme**

**Herr Reimer Rathje**

**Frau Katrin Schmieder**

**Herr Klaus-Peter Schroeder**

**Herr Emil Stender**

**Frau Dagmar von der Mühlen**

Verwaltung

**Frau Sandra Behrmann**

**Herr Andreas Finster**

**Frau Maren Giese**

**Herr Hans-Joachim Grote**

**Herr Fabian Schüttler**

**Herr Wulf-Dieter Syttkus**

sonstige

**Herr Marc-Mario Bertermann**

**Frau Angelika Kahlert**

**Herr Tobias Schloo**

**für Herrn Schenppe**

**für Herrn Berg**

**für Herrn Berbig**

**Stadtpräsidentin**

**für Frau Weidler**

**Fb 113**

**Fb 621**

**Fb 623**

**Oberbürgermeister**

**Fb 113**

**Amt 11**

**EGNO**

**Seniorenbeirat**

**Stadtvertreter**

## **Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Herr Miro Berbig**

**Herr Arne - Michael Berg**

**Herr Volker Schenppe**

**Frau Ruth Weidler**

**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 29.09.2014

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 15.09.2014**

**TOP 4 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5 :       B 14/0408**

**Treuhandvermögen NORDPORT, FREDERIKSPARK, Strategische Flächensicherung und Ulzburger Str./Rüsternweg – Finanzierung**

**TOP 6 :       B 14/0340**

**Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau/eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsamsbezirk Norderstedt-Nord**

**TOP 7 :       M 14/0393**

**1. Halbjahresbericht 2014 des Amtes 21 - Buchhaltung -**

**TOP 8 :       M 14/0372**

**1. Halbjahresbericht 2014, Fachbereich 621**

**TOP 9 :       M 14/0391**

**Halbjahresbericht des Amtes 19**

**TOP 10 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 11 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1 :**

**Gespräch zur Verkehrsüberwachung**

**TOP 11.2 :**

**Anfrage von Herrn Grube zur Digitalisierung des Sitzungsdienstes, Papierverbrauch, E-Government**

**TOP 11.3 :**

**Anfrage von Herrn Grube zu Veranstaltungen im Stadtpark**

**TOP 11.4 :**

**Anfrage von Herrn Stender zum Halbjahresbericht Amt 68**

**TOP 11.5 :**

**Anfrage von Frau Fedrowitz zu Lärmbelastigung im Stadtpark zu Lasten der Anwohner**

**TOP 11.6 :**

**Anfrage von Herrn Schloo zu den Halbjahresberichten**

**TOP 11.7 :**

**Anfrage Frau von der Mühlen zu Neubau Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichgaber Weg 244, Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Norderstedt e.V.**

**TOP 11.8 :**

**Volkstrauertag 2014**

**TOP 11.9 :**

**Beschlußkontrollen**

**Nichtöffentliche Sitzung****TOP 12 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 29.09.2014

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Leiteritz eröffnet die 17. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Verwaltungsmitarbeiter und Verwaltungsmitarbeiterinnen sowie die Gäste.

Herr Leiteritz stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

#### **TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 15.09.2014**

Herr Leiteritz berichtet über die folgenden nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vom 15.09.2014:

- Anfrage von Herrn Grube zum Thema Opernball
- Berichte über die außerordentlichen Gesellschafterversammlungen der Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH, der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH und der Haus im Park gGmbH
- den Bericht in einer Grundstücksangelegenheit

#### **TOP 4: Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 5: B 14/0408**  
**Treuhandvermögen NORDPORT, FREDERIKSPARK, Strategische Flächensicherung und Ulzburger Str./Rüsternweg – Finanzierung**

Herr Grote erläutert die Vorlage

**Beschluss**

Entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrates der EGNO mbH wird dem Gesamtkreditrahmen der Treuhandvermögen NORDPORT, FREDERIKSPARK, Strategische Flächensicherung und Ulzburger Str./Rüsternweg in Höhe von 65,5 Mio. € zugestimmt. Die Stadt Norderstedt übernimmt die Ausfallbürgschaft für den Gesamtkreditrahmen bis zum 31.12.2024.

**Abstimmung:**

**Einstimmig bei 14 Ja Stimmen**

**TOP 6: B 14/0340**  
**Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau/eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsgerichtsbezirk Norderstedt-Nord**

**Beschluss**

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Bewerber/innen zur nächsten Sitzung einzuladen:

Der Ausschuss einigt sich darauf alle 7 Bewerber und Bewerberinnen zur nächsten Sitzung zur Vorstellung einzuladen. Die Redezeit soll hierbei auf ca. 5 Minuten begrenzt werden.

**Abstimmung:**

Einstimmig bei 14 Ja Stimmen

**TOP 7: M 14/0393**  
**1. Halbjahresbericht 2014 des Amtes 21 - Buchhaltung -**

Der 1. Halbjahresbericht 2014 des Amtes 21 - Buchhaltung - wird zur Kenntnis gegeben. Wesentliche Punkte werden im beigefügten Bericht erläutert.

Herr Leiteritz bittet darum in den Halbjahresberichten die Spalte ist /Forecast ( FC) in 2 Spalten aufzuteilen bzw. anders zu betiteln.

Herr Syttkus erläutert, dass es sich hierbei um den Forecast handelt und sagt zu, dass die Überschrift insofern berichtigt wird, dass das „ist“ gestrichen wird.

Der Ausschuss nimmt den Halbjahresbericht zur Kenntnis.

**TOP 8: M 14/0372**  
**1. Halbjahresbericht 2014, Fachbereich 621**

Der 1. Halbjahresbericht 2014 des Fachbereichs 621 – Allgemeine Ordnungsaufgaben – wird zur Kenntnis genommen.

Als Anlage erhalten Sie den 1. Halbjahresbericht 2014 des Fachbereiches 621.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Halbjahresbericht zur Kenntnis.

**TOP 9: M 14/0391**  
**Halbjahresbericht des Amtes 19**

Der 1. Halbjahresbericht 2014 des Amtes 19 wird zur Kenntnis gegeben.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Halbjahresbericht zur Kenntnis

**TOP 10:**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 11:**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1:**  
**Gespräch zur Verkehrsüberwachung**

Herr Grote berichtet, das am 17.10.14 ein Gespräch mit dem Landrat zum Thema Verkehrsüberwachung-Tempo 30 Zone-stattfinden wird.

**TOP 11.2:**  
**Anfrage von Herrn Grube zur Digitalisierung des Sitzungsdienstes, Papierverbrauch, E-Government**

Herr Grube stellt folgende Anfrage an die Verwaltung

Digitalisierung des Sitzungsdienstes, Papierverbrauch, E-Government

Gemäß der Mitteilung M 14/0162 wurden für den Sitzungsdienst in 2013 über alle Gremien 1.038.017 Seiten Papier bedruckt. Dies entspricht durchschnittlich 86.501 Seiten pro Monat. Im Rahmen der Diskussion um einen digitalen Sitzungsdienst hat es einen Zwischenbericht im April d.J. gegeben. Ziel war und ist es, durch den Einstieg in einen digitalen Sitzungsdienst die Ressource Papier einzusparen und den Sitzungskomfort zu erhöhen. Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

1. Welche Erkenntnisse hinsichtlich der Digitalisierung sind seit April 2014 gewonnen worden Und ggf. welche Maßnahmen sind geplant?
2. Sind nach Auffassung der Verwaltung alle Voraussetzungen erfüllt, um bei Besitz eines Endgeräts ganz auf die Papierform der Ausschussunterlagen zu verzichten? Wenn ja, was spricht gegen das Umsetzen dieser Maßnahme? Wenn nein, welche Voraussetzungen fehlen?
3. Ist es Fraktionsmitgliedern möglich, aktiv auf die Papierform zu verzichten? Wenn ja, ist es gewährleistet, dass die Sitzungsunterlagen zeitgleich der Papierform verfügbar sind? Wenn nein, was spricht dagegen?
4. Existieren Online-Verfahren, z.B. bei Bußgeldern, oder sind solche geplant?
5. Inwieweit existiert seitens der Verwaltung eine Digitalisierung bzw. wird diese angestrebt für z.B. Schriftverkehr mit Bürger/innen, Unternehmen etc.?
6. Welche sonstigen Digitalisierungsmaßnahmen von Verwaltungsarbeit existieren?
7. Welche Möglichkeiten zur weiteren Digitalisierung (E-Government/Open Data) und zur Einsparung von Papier sieht die Verwaltung darüber hinaus grundsätzlich für die eigene Verwaltung?

### **TOP 11.3: Anfrage von Herrn Grube zu Veranstaltungen im Stadtpark**

Herr Grube stellt folgende Anfrage an die Verwaltung:

Veranstaltungen im Stadtpark

Medienberichten war zu entnehmen, dass es seitens der Stadtpark GmbH eine Veranstaltung mit betroffenen Anwohner/innen zum Thema Lärmbelastung gegeben hat. Neben der GmbH-Geschäftsführung waren Veranstaltungsleiterin Eva Reiners, Arriba-Chef Ruud Swaen, die Strandhaus-Betreiber Aydin Farhadi und Nima Fard sowie Anne Rumpel zugegen. Thema sollen u.a. Veranstaltungen, Verkehr und andere (stadtparkbedingt)e Ruhestörungen gewesen sein. Dabei sollen Teile der Veranstaltungen über den gesetzlichen Lärmgrenzwerten gelegen haben. Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

#### A Veranstaltungen

1. Wie viele Veranstaltungen hat es im Jahr 2013 gegeben, wie viele werden es 2014 und 2015 geben ?
2. Um welche Veranstaltungen handelt es sich?
3. Wer sind die jeweiligen Veranstalter?
4. Welche Lärmgrenzwerte gemäß BimSchG gelten für die Veranstaltungen?
5. Welche Lärmwerte (Maximal-und äquivalenter Dauerschallpegel) wurden bei den Veranstaltungen von wem jeweils ermittelt?
6. Wer ist für die Einhaltung der Lärmgrenzwerte verantwortlich?
7. Gab es bzw. gibt es staatliche Kontrollen zur Einhaltung von Lärmemissionen?
8. Bei ggf. Überschreitungen: Welche Bußgeldverfahren in welcher Höhe hat es gegeben?
9. Welche Veranstaltungen wird es vor dem Hintergrund der Fragen 1.-7. Im Jahr 2015 geben, welche nicht mehr?
10. Welche monetären Konsequenzen ergeben sich aus den ggf. Änderungen für das Geschäftsjahr 2015?

#### B. Verkehrssituation

1. Wie viele Fahrzeuge (PKW, LKW, Motorrad) von Besucher/innen von Veranstaltungen wurden in 2013 gezählt, wie viel in 2014 und welche Erwartungen existieren für 2015?
2. Wenn es keine Zählungen gibt: Auf welcher Grundlage wurde bzw. wird das Parkflächenangebot kalkuliert?
3. Welche Maßnahmen existieren bzw. werden geplant, um die Verkehrssituation zu entschärfen (Parkplätze, Verkehrsströme durch Wohngebiete, Abstellen von Fahrzeugen in Wohngebieten etc.)?
4. Hätte eine aktive Parkraumbewirtschaftung eine positive Lenkungswirkung auf die Parkströme und das Verkehrsaufkommen

#### C. sonstige Aspekte

1. Als welche Art von planungsrechtlichen Wohngebieten werden die Anwohner/innenstraßen ausgewiesen?
2. Wie oft wurden in 2013 und 2014 Ordnungs-und Sicherheitskräfte von Anwohner/innen angefordert?
3. Trifft es zu, dass die zuständigen Stellen teils gar nicht oder nur zögerlich aktiv wurden?

4. In welcher Form existiert ggf. ein nächtlicher Sicherheitsdienst?
5. Existieren Überlegungen, das öffentliche Gebiet nachts zu schließen?
6. Wenn ja, in welcher Form zu welchen Kosten ?

**TOP 11.4:  
Anfrage von Herrn Stender zum Halbjahresbericht Amt 68**

Herr Stender stellt folgende Anfrage an die Verwaltung:

In der Hauptausschusssitzung am 15.09.14 wurde der Halbjahresbericht des Amtes für Gebäudewirtschaft vorgelegt. Dort wurde auf die Seite 3 die Quote Eigenreinigung zu Fremdreinigung mit 60,8 % zu 39,2% angegeben.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit bitten wir um eine Auflistung aller Einrichtungen, die in die Ermittlung dieser Quote eingehen, und zwar mit folgenden Kennzahlen:

- Qm-Zahl
- Eigen-oder Fremdreinigung
- Im Falle der Fremdreinigung der Name der Fremdfirma
- Im Falle der Eigenreinigung die Höhe der Personalaufwendungen
- Im Falle der Fremdreinigung die Höhe der Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen

**TOP 11.5:  
Anfrage von Frau Fedrowitz zu Lärmbelastigung im Stadtpark zu Lasten der Anwohner**

Frau Fedrowitz stellt folgende Anfrage an die Verwaltung

Lärmbelastigung im Stadtpark zu Lasten der Anwohner.

Im Hinblick auf die verstärkt geäußerte Kritik der Anwohner rund um den Stadtpark bitten wir um die Beantwortung folgender Anfragen:

- Auf welcher verwaltungsrechtlicher Grundlage werden geräuschintensive Veranstaltungen( wie .z. B. Feuerwerk oder Konzerte im Stadtpark) genehmigt.
- Welche Beschränkungen zum zeitlichen Umfang und zur Geräuschintensität gibt es?
- Liegen der Verwaltung Beschwerden von Bürgern hinsichtlich der Lärmbelastigung vor?
- Wie geht die Verwaltung ggf. mit den Beschwerden der Bürgern um ?
- Müssen die geräuschintensiven Veranstaltungen in der bisher vorliegenden zeitlichen Nähe ( z.B. Festival und Pyrogames an einem Wochenende) genehmigt werden oder ist eine Verteilung der Lärmbelastigung für die Anwohner auf mehrere Wochenenden möglich?

**TOP 11.6:  
Anfrage von Herrn Schloo zu den Halbjahresberichten**

Herr Schloo fragt ob die Möglichkeit besteht, Listen einzelner Konten zur besseren Verständlichkeit den Halbjahresberichten beizufügen.

Herr Syttkus sagt zu, dass die Mitglieder ein Muster eines solchen Auszuges erhalten um zu prüfen ob dieses Verfahren praktikabel ist.

**TOP 11.7:  
Anfrage Frau von der Mühlen zu Neubau Waldorfkindergarten Norderstedt,  
Friedrichgaber Weg 244, Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Norderstedt e.V.**

Frau von der Mühlen gibt eine Anfrage zum Thema Neubau Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichgaber Weg 244, Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Norderstedt e.V. als Anlage 1 zu Protokoll. Die Anfrage wird an den Jugendhilfeausschuss weitergeleitet.

**TOP 11.8:  
Volkstrauertag 2014**

Der Protokollführer gibt eine Liste „Veranstaltungsübersicht-Teilnehmerliste“ als Anlage 2 zu Protokoll mit der Bitte sich bis zum 31.10.2014 in diese einzutragen.

**TOP 11.9:  
Beschlusskontrollen**

Herr Leiteritz gibt die Beschlusskontrollen als Anlage 3 zu Protokoll

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 12:  
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

Sie werden gebeten, Ihren Antrag oder Ihre Anfrage **schriftlich** zu formulieren, gemäß §§ 9 und 14 i. V. m. § 29 Abs. 1 GeschOStV der Stadt Norderstedt

Hauptkennnummer

Jugendhilfeausschuss am: 29.09.2014

Name: CDU-Fraktion, Dajmar v.d. Klütten

Antrag/  Anfrage

Thema: Neubau Waldes Rindergarten Norderstedt,  
Fröhenjäger Weg 244

Verein zur Förderung der Waldespädagogik N'stedt.e.V.

Inhalt:

→ Investitionsvoranschlag der Stadt Norderstedt  
i.H. von € ~ 1,9 Mio  
(Gesamtkosten 2.596.104,- €)

- 1.) Bei diesem Bauprojekt sucht die Stadt Norderstedt 60 Krippen- + Elementarplätze mit ca. 32.000,- € pro Platz (im Durchschnitt). Dies ist noch im Rahmen der bisher gefertigten Bauten, jedoch bislang am teuersten. Kann es nicht die Stadt leisten, dies dann ausserordentlich durch 3/4-Tag-Plätze nutzen zu können?
- 2.) Ist es bei der Bewirtschaftung und Beurteilung kindertages Neubauprojekte dazu gekommen, die absehbaren Baukosten mit Hilfe der beim Landesamt angeforderten "Ab für" zugemessenes Bauein- oder Entbehalten prüfen zu können?

# Volkstrauertag am 16. November 2014

## Veranstaltungsübersicht – Teilnehmerliste

*Anlage 1*

(Bei Teilnahme bitte den Namen in Druckschrift eintragen und **bis spätestens 31.10.2014 zurück an Fachbereich 113, z. Hd. Frau Peters**)

Veranstaltungsort	Teilnehmer / in (Bitte eintragen)
<p><b>Hauptveranstaltung</b>  <b>Johannes-Kirchengemeinde,</b>                      Friedrichsgabe                      Gottesdienst ab 10.00 Uhr</p> <p><b>Ansprache durch die</b>  <b>Stadtpräsidentin</b>  <b>Frau Oehme mit</b>  <b>Kranzniederlegung am</b>  <b>Mahnmal nach dem</b>  <b>Gottesdienst</b>  <b>11.00 Uhr</b></p>	
<p>Kranzniederlegung Mahnmal                      Friedhof Glashütte</p> <p style="text-align: center;"><b>11.00 Uhr</b></p>	
<p>Kranzniederlegung                      Mahnmal Weg am Denkmal</p> <p style="text-align: center;"><b>10.30 Uhr</b></p>	
<p>Kranzniederlegung                      Mahnmal, Kirchenplatz                      Mahnmal Friedhof Harksheide                      nach dem Gottesdienst</p> <p style="text-align: center;"><b>11.00 Uhr</b></p>	
<p>Kranzniederlegung                      Mahnmal „Berliner Mauer“                      Ochsenzoller Str.</p> <p style="text-align: center;"><b>10.30 Uhr</b></p>	
<p>Kranzniederlegung                      Mahnmal Friedhof Garstedt                      Treffen Vereine und Verbände                      10.40 Uhr Feuerwache Ochsenzoller                      Str.</p> <p style="text-align: center;"><b>11.00 Uhr</b></p>	
<p>Kranzniederlegung                      Gedenkstätte Wittmoor</p> <p style="text-align: center;"><b>12.00 Uhr</b></p>	

Anlage 3

**Beschlusskontrollen****Beschlusskontrolle Termine**

<b>Beschlusnummer</b>	<b>TOP-Betreff</b>	<b>Initiator</b>	<b>Bearbeiter</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Termin</b>
<b>Datum</b>		<b>Organ TOP/Sitzung/Art</b>		<b>Realisierung</b>	
18.09.2014	Halbjahresbericht des Amtes 37	Hauptausschuss 15.09.2014 Ö 10 Mittellungsvorlage M 14/0335	Seyferth, Joachim (37 - Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz)	Prüfung der Position 755148 und 785190 des Halbjahresberichts 37	27.10.2014
18.09.2014	1. Halbjahresbericht 2014 des Amtes 68	Hauptausschuss 15.09.2014 Ö 11 Mittellungsvorlage M 14/0374	Rickers, Holger (68 - Amt für Gebäudewirtschaft)	Auflistung der Gebäude die fremd gereinigt werden	27.10.2014
18.09.2014	Antrag des Seniorenbeirates vom 20.08.2014; hier: Schwerhörigensystem (Ringschleifenanlage) / Mobile Mikrofonanlage für die Sitzungsräume bzw. Plenarsaal	Hauptausschuss 15.09.2014 Ö 5 Antrag A 14/0373	Sytkus, Wulf-Dieter (11 - Zentrale Steuerung)	Angebote Mikrofonanlage für die Sitzungsräume	08.12.2014